

Abenteuer in der Dechbettener Friedrich-Zeche

FREIZEIT Zum fünften Tag der offenen Tür werden am Samstag von 9.30 bis 18 Uhr wieder 10 000 Besucher erwartet.

REGENSBURG. Die „Profis“ wissen es und warten schon darauf: Am Samstag stehen wieder die kleinen und großen Bagger in der Friedrich-Zeche Regensburg-Dechbetten. Beim fünften Tag der offenen Tür im Abbaubereich für Braunkohle und Tone können Mädchen und Buben ihren Eltern einmal mehr zeigen, wer geschickter mit den Großgeräten umgehen kann. „Fast immer gewinnen die Kleinen“, weiß Franz Rösl aus Erfahrung.

Echte Bagger steuern

„Abenteuer Friedrich-Zeche“ heißt das Motto, das der Geschäftsführer der Rösl Bauunternehmen GmbH für den fünften Tag der offenen Tür ausgegeben hat. „Zu den Informationen über die einzige Abbaustätte für Braunkohle, Ton, Sand und Erden in der Region haben wir ein Dutzend Attraktionen für die ganze Familie“, verrät Franz Rösl. Der Geschäftsführer der Rösl Bauunternehmen GmbH als Inhaber der Zeche weiß um den Andrang von Söhnen und Vätern, selbst einen großen Bagger zu führen oder mit einem Geländewagen steile Hänge zu erklimmen. Los geht's um 9.30 Uhr morgens.

Den Lehrpfad mit der Grubenbahn erkunden, einen mächtigen Steinadler aus der Nähe zu betrachten oder die spannende Westernshow des Cowboy-Clubs Regensburg mit Lasso-schwingen, Messerwerfen und Square-dance zu erleben, sind nur einige Auszüge aus dem reichhaltigen Programm. Ein absoluter Höhepunkt ist das selbstständige Führen eines Baggers. „Mit leuchtenden Augen fiebern nicht nur die Kinder dem Augenblick entgegen, an dem sie im Führerstand mit dem Aushub von Kies beginnen“, weiß Franz Rösl. Alles passiert natürlich unter den Augen von Fachkräften,



Auf dem Offroad-Kurs kann man Geländewagen testen. Kinder und Eltern dürfen sich an die Steuerung von Großgeräten wagen (rechts).

Fotos: Rösl

DER TAG DER OFFENEN TÜR IN DER FRIEDRICH-ZECHE

► **Der 5. Tag der offenen Tür** in der Friedrich-Zeche (Zufahrt Lohackerstraße) ist am Samstag, 17. September. Beginn: 9.30 Uhr, Ende: 18 Uhr.
► **Programm:** Folgendes wird den ganzen Tag für die Gäste der Veranstaltung angeboten:

► **Führungen** und Informationen über die Friedrich-Zeche;
► **Selber Baggerfahren** (es stehen ca. zehn große und kleine Bagger zur Verfügung);
► **Off-Road Abenteuer** mit Autosalon Dünnes

► **Speziell für Kinder:** Hüpfburg, Ponyreiten, Führungen im Lehrpfad, Steinadlerführungen, Fossilien-Präparation,
► **Fahrten** mit der Grubenbahn, Fahrten im Heißluftballon im Rahmen einer Verlosung;
► **Sonstiges:** Ab 12 Uhr Western-Show;

► **Verpflegung:** Spezialitäten vom Grill, Crepes, Kuchen, Kaffee und andere Getränke zu familienfreundlichen Preisen
► **Parkmöglichkeiten:** sind ausgewiesen, von dort fahren Shuttels zu dem Gelände.
► **ÖPNV:** Buslinien 4 und 10

wenngleich „die Navigation des Riesengefahrts vor allem für die Kleinen nach kurzer Einführung kein Problem ist.“

Ebenso spannend ist das Mitfahren in dem Offroad-Kurs durch die Friedrich-Zeche. Der Autosalon Dünnes stellt bärenstarke Landrover-Geländefahrzeuge bereit, um auf steilen Hängen und wilden Pisten zu zeigen, welche Qualitäten und Kräfte in den Autos stecken. Für die Kinder bietet das Event noch weitere Abwechslun-

gen: Tonschindeln bemalen, Fossilien präparieren, eine Hüpfburg zum Austoben, ein Bobbycar-Rennen oder Ponyreiten unter der Leitung der Mitglieder des Vereins für Körper- und Mehrfachbehinderte (VKM), dem alle Einnahmen der Veranstaltung von der Firma Rösl Bauunternehmen GmbH gespendet werden.

In der Halle auf dem Gelände gibt es ausreichend Speisen und Getränke zu familienfreundlichen Preisen. Außerdem werden unter allen Teilneh-

mern eines Quiz Fahrten mit dem MAN-Heißluftballon verlost.

Lehrpfad ganzjährig geöffnet

Im Lehrpfad für Geologie, Landschaft und Rohstoffabbau kann man sich auf eine spannende Entdeckungswanderung in die Erdgeschichte unserer Region begeben, wobei die letzten 150 Millionen Jahre quasi zum „Greifen“ sind. Bei Führungen durch den Lehrpfad wird deutlich, welche Vielfalt an Tönen für welche Verwendung geför-

dert wird, warum Braunkohle immer noch ein begehrter Rohstoff ist und wie Sande, Gestein und Erden gewonnen und verarbeitet werden.

„Wir wollen unseren Nachbarn und interessierten Bürgern das ganze Jahr hinweg Einblick in unsere Arbeit geben und zeigen, dass wir sorgsam mit den Naturprodukten umgehen“, lädt Franz Rösl zum Besuch des Lehrpfades ein. Vom Aussichtshügel aus kann der Betrieb in der Zeche täglich rund um die Uhr beobachtet werden.